

Bekanntmachung.

Als Grundlage der Einkommensteuer-Berechnung für das nächste Steuerjahr hat nach Vorbericht des Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 die Aufnahme des Personenstandes sämtlicher Einwohner hiesiger Gemeinde zu erfolgen, zu deren Durchführung gemäß Art. 40 der Ausführungs-Anweisung vom 25. Juli 1906 die Mitwirkung der Hausbesitzer und Haushaltungsvorstände in Anbetracht genommen werden soll.

Demgemäß erhält jeder Besitzer eines bewohnten Grundstückes oder dessen Vertreter so viele Hauslisten, als sich Haushaltungen (einschließlich der eigenen) und selbständig einzeln wohnende Personen in seinem Grundstücke befinden.

Diese Listen sind den Haushaltungsvorständen und Einzelwohnenden sofort zu übergeben, von denselben am 16. Oktober er. auszufüllen und sodann dem Hausbesitzer ev. verschlossen zurückzugeben, welcher sie von da an zur Abholung bereit zu halten hat.

Die Haushaltungsvorstände sind nach § 23 des Einkommensteuer-Gesetzes verpflichtet, die in Spalte 2, 3, 4 und 5 der Hausliste angeforderten Angaben über Namen, Verfass- oder Erwerbsart, Arbeitslohn und Arbeitsstätte, Geburtsort, Geburtszeit, Religionsbekenntnis oder zu ihrem Haushalte gehörigen Personen einzuf. der Unter- und Schlafstellen-Mieter zu machen.

Wer diese Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gefestigten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 300 Mark bestraft.

Außerdem wird den Haushaltungsvorständen empfohlen, die Spalten 6 bis 23 der Hausliste freiwillig auszufüllen, um irrtümliche Einschätzungen zu vermeiden. Die Unterlassung dieser Ausfüllung hat jedoch einen Rechtsnachteil nicht zur Folge.

Die am Schluß der Liste vorgedruckte Bezeichnung ist vom Haushaltungsvorstande zu unterschreiben.
Nebra, den 15. Oktober 1918.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die neuen **Wahlkarten** können bei uns abgeholt werden.
Nebra, den 15. Oktober 1918.
Der Magistrat.

Vertr. Abgabe von Petroleum.

Es ist uns ein sehr geringes Quantum **Petroleum** überwiesen worden, welches nur an solche Haushaltungen und Hausgewerbetreibende verteilt werden kann, die **ausschließlich auf Petroleum** angewiesen sind. Bezugsberechtigte vorgedachter Art können **morgen Vormittag auf dem Rathaus eine Petroleumkarte über 1 Liter** in Empfang nehmen. Den Bezugsberechtigten wird in der Verwendung des Petroleums größte Sparsamkeit empfohlen und ihnen mitgeteilt, daß sie vor Mitte November auf weitere Lieferung nicht rechnen können.
Nebra, den 15. Oktober 1918.
Der Magistrat.

Trächtige Stuten und Kühe

einschließlich Leibesfrucht
versichere man sofort gegen alle Geburtsverluste (auch Kalfik) bei der

Gegründet 1888. **„Halensia“** Gegründet 1889.

Versicherungsgesellschaft a. S. zu Halle a. S.

Billige Prämien!

Bei Nichtträchtigkeit volle Prämienrückzahlung!

Höhe Entschädigung: 80% für Muttertiere, 80% für Fohlen.

Bisher gezahlte Entschädigungen über 5 Millionen Mark.

Zahlreiche Empfehlungen von allen Seiten.
Auch Pferde, Rinder, Schweine, sowie Hengst- und andere Viehversicherungen, ferner Ergänzungsvericherungen unzureichender Ortskassen werden übernommen.

Auskünfte und Besuch kostenlos.

Man wende sich an die Direktion in Halle a. S., Wittekindstr. 29 oder an die Geschäftsstelle Magdeburg, Gebr. Wagenik, Am Weinhof 15/16, Tel. 4285, Dr. Hoffländer, Eckartsberga, Tierarzt, Hermann Barth, Gebfekt, Edmund Ziegler, Thiesdorf, Gemeindebevorstand.

Weitere Vertreter und Reisebeamte überall gesucht.

**Größere Posten
Saatkartoffeln**

aus Sandgegend hat für Herbst bzw. Frühjahr abzugeben
Willy Schneider, Mülcheln, Bez. Halle a. S.
Telefon Nr. 4 und Nr. 92.

Kastrierer Gustav Reichwald, Artern i. Thür.

Telefon 392.
(Spezialität für Hengst- und Bullenkastration nach neuestem System, sowie Hodenabschnitt, Nabelbruch und Samenstrangstiel etc.)

Frauen und Mädchen

zum Abladen und Pressen von Stroh bei 40 Pfg. Stundentohn
für längere Beschäftigung gesucht. Meldungen bei
F. L. Ehrlicke, Kößleben.

Zahnpraxis.

Meine Sprechstunden fallen vorläufig in
Nebra aus.

Sprechtage in Kößleben: Dienstags,
Mittwochs, Freitags und Sonntags.

Hank, Dentist, Kößleben.

**„Uspulun“,
wirksamste Saatbeize,**

vorrätig in allen Packungen
F. L. Ehrlicke, Kößleben.

**Kindertöter Beamter sucht
mittlere Wohnung**

sofort oder später zu mieten. Meldungen
nimmt die Expedition des Nebraer Anzeiger
entgegen.

2000 Mark

auf Hausgrundstück oder Acker zur ersten
Hypothek sofort oder später auszuliefern.
Näheres durch die Geschäftsstelle d. Vt.

**25 Ztr. Futterrüben
10 Zentner Futterkartoffeln**
kauft
Hugo Reichsmar.

**Pflaumenbaum,
Birn- u. Kirschbaum,**

gesunde, altreine, nicht gebrochene, starke Holz-
stämmen, möglichst in 100 oder 200 Zentner-
ladungen kauft

Otto Luther, Holzhandlung, Halle a. S.

**Bekanntmachung.
Sonntag, den 20. Oktober 1918, Vormittags 8 Uhr
Neubung der Pflichtfeuerwehr.**

Sammelpfad: Markt.
Die Mannschaften haben sich pünktlich einzufinden. Fehlen oder Zuspätkommen wird bestraft.
Nebra, den 11. Oktober 1918.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

**Wegen der Ansteckungsgefahr der Grippe bleibt
die Volksschule bis auf weiteres geschlossen.**

Der Tag der Wiedereröffnung wird bekannt gegeben werden.
Nebra, den 15. Oktober 1918.
Die Polizeiverwaltung.
Frühholz.

**Gastspiel erster Berliner Bühnen-Künstler.
Preußischer Hof, Nebra.**

Donnerstag, den 17. Oktober 1918

Einmaliges Gastspiel unter persönlicher Leitung des Verfassers.
Ganz neu!

Die Villa am Wannensee,

Lustspiel in vier Akten von Oskar Pitschel.

Großer Lacherfolg! **Großer Lacherfolg!**

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang der Vorstellung 8 Uhr.**
Preise der Plätze im Vorverkauf im „Preußischen Hof“: Sperrplatz 1,75 Mark,
1. Platz 1,25 Mk., 2. Platz 75 Pfg. An der Abendkasse: Sperrplatz 2,— Mk.,
1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1,— Mk., Galerie 50 Pfg.

Oskar Pitschel, Leiter des Gastspiels.

Schützenhaus, Nebra.

Sonntag, den 20. Oktober 1918, abends 8 Uhr,
Großer Tanz-Abend

von
Maria Siewert

unter Mitwirkung von

Liesbeth Zunderer, Leipzig-Naumburg (Gesang).
Eigene Tänze. Selbstentworfenene Motive und Kostüme.

Die Künstlerin erzielte in Naumburg vor ausverkauftem Hause
einen großen Erfolg.

Preise der Plätze im Vorverkauf im Schützenhaus: Sperrplatz 1,80 Mk., 1. Platz
1,50 Mk., 2. Platz 1,— Mk. An der Abendkasse je 20 Pfg. Zuschlag.



Statt besonderer Anzeige.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir gestern die traurige
Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Neffe, der Füsilier

Arthur Wölfer,

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
an seinen am 18. Juli d. Js. erhaltenen Verwundungen im Reserve-
lazarett Lübben verstorben ist.

Vitzenburg, den 13. Oktober 1918.

Familie Wölfer.

Von Beileidsbezeugungen bitten wir abzusehen.
Die Beerdigung erfolgt in aller Stille in Lübben.



Nachruf.

Am 8. d. Mts. erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser
lieber Sohn und Bruder, der Landsturmann

Karl Hecker,

plötzlich und unerwartet im 27. Lebensjahre im Reserve-Lazarett zu
Oldenburg verstorben ist.

Dies zeigen schmerz erfüllt an
Nebra, den 14. Oktober 1918.

**Hermann Hecker und Frau
nebst Geschwistern und Verwandten.**

